



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Anna Gavalda: "35 Kilo Hoffnung"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Die Wahl des Themas

In „35 Kilo Hoffnung“ stellt Anna Gavalda Themen dar, die viele Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bieten, zum Beispiel „(schulische) Pflichten vs. Interessen“, „Identitätsfindung“ und „Selbstverantwortung“. So können sich die Lernenden leicht in den dreizehnjährigen Ich-Erzähler David hineinversetzen. Durch die sich im Laufe des Romans vollziehende Entwicklung Davids bietet sich den Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit, zu erkennen, dass sich Situationen und Einstellungen im Leben verändern und zu einem reflektierten Umgang mit dem eigenen Selbst führen können.

Fachwissenschaftliche Orientierung

Inhalt des Romans

David ist dreizehn Jahre und hasst nichts so sehr wie die Schule. Er ist bereits zweimal sitzen geblieben, und es macht nicht den Anschein, als sei eine Besserung in Sicht. Im Gartenschuppen seines Großvaters Léon fühlt David sich hingegen wohl. Hier kann er basteln und seiner Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen. Nachdem David erneut von der Schule flieht, ist es Opa Léon, der seinen Eltern den Vorschlag unterbreitet, David auf ein Internat zu schicken. David ist irritiert, hatte der Großvater doch immer zu ihm gehalten, wenn es um schulische Schwierigkeiten ging. Er wird deshalb aktiv und schreibt einen Brief an die Direktorin der technischen Schule Grandchamps. Entgegen allen Erwartungen wird David angenommen. Eine Wende zum Guten bleibt scheinbar dennoch aus, denn plötzlich fällt Davids geliebter Großvater ins Koma. David erkennt, dass er sich den Anforderungen, die das Leben mit sich bringt, stellen und Verantwortung zeigen muss, um Opa Léon und letztlich auch sich selbst in dieser schweren Zeit zu helfen.

Zur Autorin und ihrem Werk

Anna Gavalda wurde 1970 in der Nähe von Paris geboren. Sie wuchs auf dem Land auf und wurde nach der Trennung ihrer Eltern mit fünfzehn Jahren auf ein Internat geschickt. Nach ihrem Studium an der Sorbonne legte sie ihren Magister in Literaturwissenschaften ab und arbeitete anschließend als Lehrerin, bevor sie sich ganz dem Schreiben widmete. Eine ihrer bekanntesten Erzählungen, die auch für das Kino verfilmt wurde, ist ihr zweiter Roman „Zusammen ist man weniger allein“ (Fischer 2004). Die erste Fassung ihres Romans „35 Kilo Hoffnung“ veröffentlichte Gavalda zunächst in der Jugendzeitschrift „Je bouquin“. Infolge der positiven Reaktionen der jungen Leser erschien er 2002 als Gavaldas erstes Jugendbuch. Aufgrund ihrer Biografie liegt es nahe, dass die Autorin in „35 Kilo Hoffnung“ eigene Lebenserfahrungen verarbeitet – so spielen die Themen „Schule“ und „Internat“, die angespannte Beziehung der Eltern und die Suche nach sich selbst sowohl im Roman als auch in Gavaldas Leben eine bedeutende Rolle.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Die Voraussetzungen der Lerngruppe und die Organisation des Leseprozesses

Die Schülerinnen und Schüler sollten erste Erfahrungen mit dem Lesen von Ganzschriften haben. Wichtig ist, dass sie durch die Arbeit an kürzeren Texten bereits mit grundlegenden Techniken der Analyse vertraut sind, zum Beispiel mit dem Markieren von zentralen Textstellen und dem Entnehmen wichtiger Informationen. Alle Seitenangaben in dieser Unterrichtsreihe beziehen sich auf folgende Ausgabe: **Gavalda, Anna**: 35 Kilo Hoffnung. München: arsEdition 2013. ISBN: 978-3-8458-0181-0. Preis 5,00 €.

| Reihe 61 S 3 | Verlauf | Material | LEK | Glossar | Literatur |
|-----------------|---------|----------|-----|---------|-----------|
|-----------------|---------|----------|-----|---------|-----------|

Die Lernenden rezipieren den leicht zu lesenden Roman vor Beginn der Unterrichtsreihe zu Hause. Idealerweise stehen ihnen dafür einige unterrichtsfreie Tage zur Verfügung. In der Reihe werden Textpassagen wiederholend gelesen, damit sich die Schülerinnen und Schüler nochmals mit wesentlichen Textinhalten auseinandersetzen können.

Aufbau der Unterrichtsreihe und methodische Schwerpunkte

Grundsätzliches Anliegen der Unterrichtsreihe ist es, das persönliche Lebensumfeld und die Erfahrungen der Lernenden, wo immer möglich, miteinzubeziehen.

Als Einstiegsimpuls in die Reihe dient der erste Satz des Romans: „Ich hasse die Schule.“ Den Schülerinnen und Schülern wird so die Möglichkeit gegeben, an die Inhalte des Romans anzuschließen und ihre Leseindrücke zu teilen. Zudem können sie hier bereits eigene Erfahrungen einbringen. Darüber hinaus wird in der ersten Stunde die Anfertigung eines Figurenportraits zur Hauptfigur David (M 1) angebahnt, das im Verlauf der Reihe sukzessive ergänzt wird. Das fortlaufende Arbeiten an dem Portrait zeigt den Schülerinnen und Schülern, dass sich David entwickelt und sich der zunächst gewonnene Eindruck eines Schulversagers und Nichtskönners relativiert.

Anschließend vergleichen sie in einem Tagebucheintrag (M 3), einem Standbild (M 5), inneren Monologen (M 6 und M 9) und einer Theaterszene (M 11) Davids Einstellung zur Schule und zum Sportunterricht sowie die Beziehung zu seinem Großvater und seinen Eltern mit ihrer eigenen Lebenswelt.

Als Abschluss und Reflexion der Reihe dient das Titelbild des Romans (M 13). Hier nehmen die Schülerinnen und Schüler rückblickend Stellung zu den Inhalten des Romans und beweisen über das Erstellen eines eigenen Titelbildes, dass sie die Inhalte verstanden haben und in einen größeren, von ihnen selbst gewählten Kontext einbinden können.

I/D

Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen einem Text Informationen und geben sie in eigenen Worten wieder;
- schulen ihre Lesekompetenz, indem sie den Roman als Ganzes lesen und sich intensiv mit ausgewählten Textstellen auseinandersetzen;
- verständigen sich über den Text und stellen Bezüge zu eigenen Erfahrungen her;
- wenden unterschiedliche kreative Schreibformen an;
- beziehen begründet Stellung zu altersgemäßen Themen.

Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Kompetenzbereich „Gestaltend sprechen/szenisch spielen“

- Texte szenisch gestalten

Kompetenzbereich „Schreiben“

- Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen

Kompetenzbereich „Produktionsorientiertes Schreiben“

- gestaltende und produktive Schreibformen nutzen

Kompetenzbereich „Lesen – Umgang mit Texten und Medien“

- zentrale Inhalte erschließen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Anna Gavalda: "35 Kilo Hoffnung"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

